

W1

Wahl

Antrag an die...

Initiator*innen: Birte Spekker (AStA Uni Osnabrück)

Titel: **Ausschuss Verfasste
Student*innenschaft/Politisches Mandat**

Selbstvorstellung

Mein Name ist Birte Spekker und ich möchte mich gern für den Ausschuss Verfasste Student*innenschaft/Politisches Mandat bewerben. Ich studiere an der Universität Osnabrück Cognitive Science und bin dort seit etwa drei Jahren in der studentischen Selbstverwaltung aktiv und habe Erfahrungen in verschiedensten Gremien gemacht.

Im letzten Jahr haben wir uns in der LAK Niedersachsen viel mit dem Hochschulgesetz und der anstehenden Novelle auseinandergesetzt. Dabei setzen wir uns vor allem für mehr studentische Beteiligung und die Stärkung der verfassten Student*innenschaft ein.

Als politischer AStA stehen wir oft vor der Herausforderung unser politisches Mandat zu nutzen. Dabei befinden wir uns oft auf einem schmalen Grat, wenn wir uns mit gesellschaftspolitischen Themen auseinandersetzen und setzen uns in dem Zuge intensiv mit dem politischen Mandat auseinander.

Ich würde mich freuen die Arbeit des Ausschusses in den nächsten Monaten unterstützen zu können.

Für Rückfragen stehe ich gern zur Verfügung.

W2

Wahl

Antrag an die...

Initiator*innen: Katharina Corleis (AStA Uni Oldenburg)

Titel: **Bewerbung zur Wahl als Mitglied im Ausschuss
VSPM**

Selbstvorstellung

Mein Name ist Katharina Corleis (33) und ich bin gewählte Referentin im Referat für Soziales und Interne Hochschulpolitik im AStA der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg. An der Universität Oldenburg studiere ich Sonderpädagogik/Pädagogik.

Darüber hinaus bin ich im Autonomen Referat für behinderte und chronisch kranke Studierende aktiv sowie z.B. in der AG Systemakkreditierung, AK Bau – Barrierefreie Uni und gewählt Stellvertreterin im Senat. In der Beratung sind wir mit einem Team von 16 Personen vertreten und bieten Studierenden in vielfältigen Problemlagen Unterstützung an. Aus der Beratungssituation heraus werden an vielen Stellen die Hochschulpolitischen Schwierigkeiten und Grenzen einer Bildungsgerechten Grundstruktur für alle Student_innen deutlich. Genau das ist mein/unser Anliegen. Ein Studium darf kein Privileg sein, welches unter anderen an Geld und Herkunft geknüpft ist. So müssen die besonderen Lebenslagen berücksichtigt werden und übergeordnete Lösungsansätze entwickelt werden und durch eine Interessenvertretung zentral vertreten werden. Auch sind zentrale Fragen für die Themenbereiche Wohnen, BAföG Studieren mit Kind zu betrachten und zu verbessern.

W3

Wahl

Antrag an die...

Initiator*innen: Leonie Holdik (Hochschulfinanzierung)

Titel: Leonie Holdik

Selbstvorstellung

Mein Name ist Leonie Holdik (22) und ich bin kooptiertes Mitglied des Ausschusses für Hochschulfinanzierung. Ich studiere an der Albert-Ludwigs-Universität in Freiburg Soziologie. Dort habe ich mit zwei Kommiliton*innen im vergangenen Sommersemester einen Vortrag zum Thema Hochschulfinanzierung organisiert. Seitdem bleiben die Auswirkungen von Hochschulfinanzierung auf die Gerechtigkeit von Bildungschancen sowie die Sicherung der Qualität der Lehre ein wichtiges Thema für mich.

W4

Wahl

Antrag an die...

Initiator*innen: Kevin Kunze

Titel: Kevin Kunze - Ausschuss HoFiHost

Selbstvorstellung

Lieber AS,

- ich hatte das schon nach der MV per Mail geschrieben, als noch kein Termin feststand, und hab gerade entdeckt, dass das Tool genutzt werden soll. Es wäre cool, wenn ihr die Kandidatur also sobald ihr auf einer Sitzung Zeit habt, aufrufen könnt, auch wenn sie jetzt ggf. zu spät kommt -

nachdem (nach meinem letzten Kenntnisstand) ein Platz im Ausschuss frei wurde, möchte ich mich für den Ausschuss HoFiHoSt bewerben. Ich beschäftige mich schon lange mit der Verschränkung von Hochschulfinanzierung und deren Einfluss auf Hochschulstrukturen. Besonders interessant finde ich dabei den Einzug von Managementlogiken und stärkeren Hierarchien als Konsequenz von Unterfinanzierung und wettbewerblichen Verfahren, die zu Profilbildung zwingen und damit weniger demokratische Entscheidungsstrukturen begünstigen. Eines meiner Lieblingsbeispiele ist die Universität Lüneburg, die in Konsequenz einer auf Wettbewerbe und Prestige ausgelegten Reform nun unter dem Namen "Leuphana" firmiert und sich, für das Profil, einen skandalbehafteten Neubau auf den Campus gesetzt hat - den kennt ihr ja vielleicht von der 62. MV.

Vor meiner Amtszeit als fzs-Vorstand (18/19) war ich schon im Ausschuss HoFiHost und habe bei uns im AStA an der Uni Lüneburg an einem kleinen Sammelband* zur Historie unserer lokalen Hochschulreform gearbeitet und habe mich auch intensiv mit dem Thema über Lüneburg hinaus beschäftigt. Praktischerweise habe ich in meiner früheren Tätigkeit im Ausschuss auch schon am Konzept für den HoFiHoSt-Reader, der ja immer mal wieder interessant wird, gearbeitet. Als fzs-Vorstand war ich u.a. für das Projekt Hochschulwatch zuständig und möchte mich nun auch weiter damit beschäftigen.

Im fzs aktiv bin ich seit 2015 und habe sowohl meine Studierendenschaft im AS vertreten, die MVen als Redeleitung begleitet und war auch schon Mitglied in den Ausschüssen VSPM und FGP. Seit der Zeit in VSPM habe ich meine Interessen allerdings vom Satzungsnerd zum Struktur- und Hochschulgesetzesnerd verschoben und würde das gerne gemeinsam mit dem Ausschuss vertiefen.

Meldet euch gerne bei allen möglichen Fragen!

Liebe Grüße
Kevin

* https://asta-lueneburg.de/wp-content/uploads/Festschrift_EineUniversit%C3%A4t%C3%BCdas21.Jahrhundert.pdf

W5

Wahl

Antrag an die...

Initiator*innen: Benjamin Heckwolf (Evangelische Hochschule Darmstadt)

Titel: Benjamin Heckwolf

Selbstvorstellung

Lieber AS,

mein Name ist Benjamin Heckwolf und ich studiere seit dem Wintersemester 2019/2020 an der Evangelischen Hochschule Darmstadt Integrative Heilpädagogik/Inclusive Education.

Nachdem ich dieses Jahr erst mit der HoPo angefangen habe und mich ein wenig in den Verein eingefunden habe, würde ich mich gerne auf die Mitgliedschaft im Ausschuss VS/PM bewerben. Ich bin seit dem Wintersemester im StuPa der EHD, Referent für externe Hochschulpolitik und vertrete meine Studenschaft im 63.AS.

Ich bin sowohl motiviert für die Arbeit im Ausschuss als auch sehr gespannt, wie diese aussieht und möchte mithilfe meines Studiums im Bereich der Sozialen Arbeit möglicherweise neue Sichtweisen herantragen.

Ich würde mich sehr darüber freuen, die Arbeit in diesem Ausschuss des fzs aufnehmen zu können.

Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Liebe Grüße

Benjamin

W6

Wahl

Antrag an die...

Initiator*innen: Andreas Bauer (VS Hochschule Mannheim)

Titel: **Bewerbung um Mitgliedschaft im Ausschuss
VSPM**

Selbstvorstellung

Liebe Verbandsaktive,
lieber AS,

ich bewerbe mich hiermit um die Mitgliedschaft im Ausschuss Verfasste Student*innenschaften/Politisches Mandat (VSPM). Mein Name ist Andreas Bauer (Pronomen: er), ich studiere Informationstechnik (M.Sc.) an der Hochschule Mannheim, bin dort im AStA Referent für Hochschulpolitik und Gesellschaft und ich habe aktuell das Amt des Sprechers der Landesstudierendenvertretung Baden-Württemberg (LaStuVe BW) inne. Zuvor war ich bereits seit einigen Jahren in der studentischen und akademischen Selbstverwaltung an meiner Hochschule und beim Studierendenwerk Mannheim für die Interessen der Studierenden aktiv.

Im Rahmen meiner Arbeit als LaStuVe-Sprecher bin ich regelmäßig mit dem Landeshochschulgesetz und anderen Regelwerken konfrontiert und angehalten, dieses auszulegen hinsichtlich der Rechte und Pflichten der Studierendenschaften. Die Streichung der expliziten Zusprennung eines allgemeinpolitischen Mandats aus dem Landeshochschulgesetz BW im Zuge einer Gesetzesnovellierung vor wenigen Jahren beschäftigt die Studierendensvertretungen in Baden-Württemberg und bereitet ihnen Unsicherheit. Auch politische Akteur*innen, selbst aus Regierungskreisen, können sich nicht auf eine eindeutige Interpretation dessen verständigen, was Studierendenschaften im Rahmen ihrer gesetzlichen Aufgaben vermeintlich dürfen und was nicht. Die Beschlusslage der LAK BW fordert eine Wiederaufnahme des politischen Mandats in das hiesige Landeshochschulgesetz. Ich habe diese Forderung mit eingebracht und unterstütze sie weiterhin. Ich sehe mich ebenfalls als Botschafter der Idee der Verfassten Studierendenschaften. Zu meiner täglichen Praxis gehört es, anderen Studierendenschaften Hilfestellungen bei Formalangelegenheiten zu leisten und sie untereinander zu vernetzen. Starke, vernetzte Studierendensvertretungen, die Synergien nutzen, können strukturelle Benachteiligungen der studentischen Selbstverwaltung verringern!

Für weitere Fragen zu mir und meiner Kandidatur stehe ich gerne zur Verfügung.

Ich freue mich auf die Mitarbeit im Ausschuss und danke vorab für das Vertrauen.

Viele Grüße

Andreas



W7

Wahl

Antrag an die...

Initiator*innen: Mirjam Hannah Steinmetz (AStA Uni Oldenburg)

Titel: **Bewerbung zur Wahl als Mitglied im Ausschuss VSPM**

Selbstvorstellung

Lieber fzs,

wir in Oldenburg sind bereits seit Längerem sehr aktiv in der internen und externen Hochschulpolitik. Im gerade noch aktuellen Semester haben wir einige Veranstaltungen für die Kampagnen "Lernen am Limit" und "SOS StudiWerke" organisiert und sind dafür in regem Austausch mit den Fachschaftsräten und unserem Studentenwerk [sic!]. Die Arbeit in den Gremien halten wir für sehr wichtig, weswegen wir in dieser Legislatur einen Reader erarbeitet haben, der Studierenden den Einstieg in die Hochschulpolitik erleichtern soll. Auch zu den Wahlen des Studierendenparlaments bringen wir jährlich eine Sonderausgabe unserer AStA-Zeitung "Die kleine Weltbühne" heraus, in der leicht verständlich und kompakt zusammengefasst wird, was unser Parlament tut, weswegen es wichtig ist, zur Wahl zu gehen und wie sich ein AStA konstituiert. Und natürlich, wie man sich beteiligt, wenn man denn will.

Gemeinsam mit der LandesAStenKonferenz Niedersachsen erarbeiteten wir eine Änderungssynopse für das Niedersächsische Hochschulgesetz (NHG), wobei es uns hauptsächlich darum ging, studentische Interessen sichtbarer zu machen und Studierende grundsätzlich mehr an Entscheidungen zu beteiligen. Wir machen uns weiterhin stark für ein allgemeinpolitisches Mandat der ASten im NHG und möchten zur politischen Bildung unserer Studierenden beitragen.

Da wir bereits viel zu denen im Arbeitsprogramm angegebenen Themen des Ausschusses der Student*innenschaften gearbeitet haben, kann dieser sicherlich von unserer bisherigen Arbeit profitieren. Zudem würde es unseren Standort Oldenburg sicherlich bereichern, mehr über existierende oder mögliche Modelle der Verfassten Student*innenschaften zu hören. Gleichzeitig sind wir natürlich gerne bereit, unser bestehendes Modell zu evaluieren.

Über eine Wahl würden wir uns sehr freuen!

Mit herzlichen Grüßen,
Mirjam Hannah Steinmetz